

JOSEF KÖSTLER

WIRTSCHAFTSLEHRE
DES
FORSTWESENS

Br. 1784.

WIRTSCHAFTSLEHRE DES FORSTWESENS

EINFÜHRUNG UND GRUNDRISS

VON

JOSEF KÖSTLER

Dr. phil. Dr. oec. publ.

o. Professor a. d. Universität Göttingen

Direktor der Internationalen Forstzentrale, Berlin



I 9 4 3

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN

Verlag für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen

SW 11 / HEDEMANNSTRASSE 28/30

VORWORT

Mit diesem Buch ist beabsichtigt, einen Grundriß der forstlichen Wirtschaftslehre zu geben, wobei vor allem klare Darstellung, kurze Fassung und einheitlicher Aufbau des Gebietes erstrebt werden. Gerade in einer Zeit des völligen sozialen und wirtschaftlichen Umbruchs ist es dringend notwendig, einen zusammenfassenden Überblick über die Grundprobleme einer geschlossenen forstlichen Wirtschaftslehre zu geben und damit gleichzeitig einen Beitrag zur einheitlichen Auffassung des Forstwesens und zur praktischen Lösung der drängenden Kriegs- und Nachkriegsaufgaben zu liefern. Bei der Fülle staatlicher Anordnungen und Maßnahmen und bei dem auch auf diesem Gebiet überreichen und in die verschiedensten Richtungen auseinander gehenden Schrifttum ist die Einführung in das Gesamtgebiet der forstlichen Wirtschaftslehre eine wissenschaftliche Aufgabe, deren Lösung es ermöglichen soll, grundsätzliche Probleme von augenblicklichen Tagesfragen und die aus dem Forstwesen selbst entspringenden Probleme von außerforstlichen Zweckmäßigkeitslösungen zu trennen.

Grundriß und Einführung wenden sich an drei Gruppen von Lesern: an die Studierenden der Forstwissenschaft, an die im Berufsleben stehenden Forstmänner und an jene dem Fachgebiet Fernerstehenden, die Beruf oder Interesse zur Beschäftigung mit forstlichen Fragen veranlassen.

Den Studierenden soll kein Leitfaden in die Hand gegeben werden, der den Stoff der in der seit 1937 einheitlichen Studienordnung vorgesehenen Fächer der Forstpolitik, der Forstlichen Betriebswirtschaftslehre und der Holzmarktkunde examensreif zur Darstellung bringt, sondern vielmehr ein Grundriß, der ihnen das Studium der forstlichen Wirtschaftslehre erleichtert. Er soll ihnen eine Hilfe beim Hören der Vorlesungen in den genannten Fächern, eine Stütze bei der Anfertigung von Seminararbeiten und ein Ratgeber für die Auswahl eines zum wirklichen Studium unerläßlichen Lesestoffes sein. Das Ziel des Hochschulunterrichts wird auch weiter darin bestehen müssen, den Studierenden während ihrer Studienzzeit die eigene Urteilsfindung in der fachlichen Betätigung zu vermitteln. Dazu helfen Vorlesungen, Seminararbeiten und selbständiges Eindringen in das fachliche Schrifttum. Eine Umwandlung der Hochschulen in noch so gut organisierte Schulungsbetriebe würde in kurzer Zeit ein Absinken der Leistungen und einen Verfall der Hochschulen selbst zur Folge haben. Die Einführung in ein Fachgebiet wird daher bemüht sein müssen, zur selbständigen Weiterarbeit an einzelnen Problemen anzuregen und auf den richtigen Gebrauch der Hochschulbildungsmittel